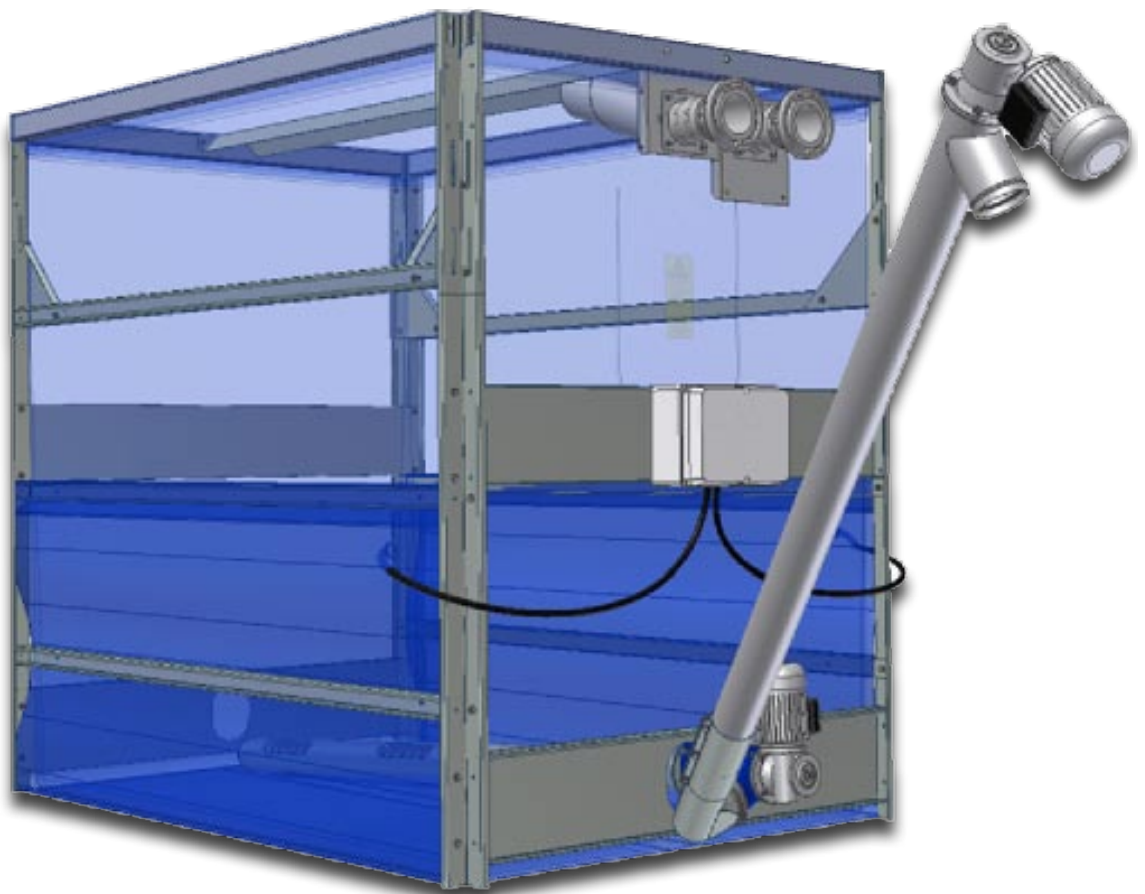


Installations- und Bedienungsanleitung



Vielen Dank für Ihr Vertrauen,
damit Sie viele Jahre Freude an Ihrer Pelletheizung haben, machen Sie sich bitte mit dem Inhalt der Installations- und Bedienungsanleitung v o r der Installation und Inbetriebnahme vertraut.

Wir haben Ihre Anlage so verpackt, dass Sie unbeschadet bei Ihnen eintrifft.
Bitte packen Sie umsichtig aus, denn Verschläge und Verpackungen sind dazu befestigt worden, die Ware zu schützen.

Vorsicht bei Gebrauch von Werkzeugen !
Bitte vergewissern Sie sich, dass die Ware unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist.

Falls nein, melden Sie diese Schäden sofort bei Empfang dem Transportunternehmen und möglichst auch Ihrer Lieferfirma. Schäden fotografisch festhalten.
Dann erspart man sich viel Schriftverkehr.

Zum Produkt und Anleitung:
Bitte vergewissern Sie sich, dass die Anleitung zu Ihrem Produkt gehört.

Gelegentlich können geringe Abweichungen zum vorliegenden Produkt auftauchen, da wir uns aufgrund der ständigen Weiterentwicklung, auch von Zulieferteilen, technische Änderungen vorbehalten.

Janfire GmbH
Bassin 44
18513 Wendisch Baggendorf

Tel.: 038326 / 8 51 61
Fax: 038326 / 8 51 62

www.janfire.de.com
info@janfire.de.com

Inhaltsverzeichnis

1.	Sicherheitsvorschriften	4
1.1	Allgemeines	4
1.2	Standards	4
1.3	Sicherheitsvorschriften für Installation und Service	5
2.	Technische Daten, Abmessungen	5
3.	Funktionsbeschreibung	6
4.	Montage	8
4.1	Überprüfung des Einbauplatzes und der Schneckenführung.	8
4.2	Überprüfung der Vollständigkeit und Unversehrtheit der Ware.	9
4.3	Montage des Stahlrahmens.	9
4.4	Montage der Luftkissen und des Sacksilos.	13
4.5	Montage des Einblas- und des Saugstutzens.	16
4.5.1.	Einblas- und Saugstutzen auf der Breitseite (Standardmontage)	18
4.5.2.	Anbringung des Sicherheitsschildes	15
4.6.	Montage des Kompressorgehäuses mit Füllschläuchen und Steuerkasten	19
5.	Montage der Bodenschnecke mit kapazitivem Sensor	20
6.	Inbetriebnahme des PelliStore Pelletlagersystems.	20
6.1.	Überprüfung vor Befüllung mit Pellets	20

1. Sicherheitsvorschriften

1.1 Allgemeines

Die Pelletbrenner sind nur in dafür bestimmten Kombinationen geprüft und zugelassen. Fremdanwendungen geschehen eigenverantwortlich und schließen Gewährleistungs- und Haftungsansprüche aus.

Die Sicherheitsvorschriften und Warnschilder sind zu beachten.

Installation, Service und sonstige Arbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden. Dies gilt insbesondere für Elektroanschlüsse. Hochspannung Lebensgefahr!

Die Anlage beim örtlichen Schornsteinfeger anmelden. Bitte überprüfen Sie, ob bei der Gemeindeverwaltung ein Bauantrag zu stellen ist.

Bitte achten Sie als Betreiber darauf, dass Sie von der Inbetriebnahme ein Messprotokoll erhalten und lassen uns dann dieses zukommen.

Zur Erhaltung der Garantieansprüche ist dieses zusammen mit der ausgefüllten Garantiekarte zu senden an:

Janfire GmbH
Bassin 44
18513 Wendisch Baggendorf

zu senden.



Ein nicht ordentlich in Betrieb genommener und sauber eingestellter Brenner (d.h. ohne Messprotokoll) verkürzt die Lebensdauer und kann leicht mehr Brennstoffmehrkosten verursachen.

Bei Befüllung des Pelletlagers muss der Brenner abgekühlt und elektrisch abgeschaltet sein (!), damit er sich während der Befüllung nicht einschalten kann.

Bei jedem Neustart nach Abschaltung des Brenners läuft das Gebläse des Brenners aus Sicherheitsgründen 10 Minuten lang weiter, damit eventuell vorhandene Glutreste verbrannt werden.

Diese Anweisungen sind bei Installation, Betrieb und Service immer zu befolgen.

Aus Personenschutz- und Funktionssicherheitsgründen: Nur Ersatzteile verwenden, die von newecotec zur Verfügung gestellt wurden.

Bei Befüllung des Pelletlagers oder vor Ausbau des Brenners muss der Brenner abgekühlt und elektrisch abgeschaltet sein !

1.2 Standards

In dieser Dokumentation werden folgende Standards verwendet :

GEFAHR !

Der Text **GEFAHR !** weist daraufhin, dass Verletzungs- oder Lebensgefahr bei nicht beachten der Vorschriften besteht.

WARNUNG !

Der Text **WARNUNG !** weist daraufhin, dass bei Nichtbeachten der Warnhinweise die Möglichkeit besteht das Produkt und seine Funktion zu beschädigen.

VORSICHT !

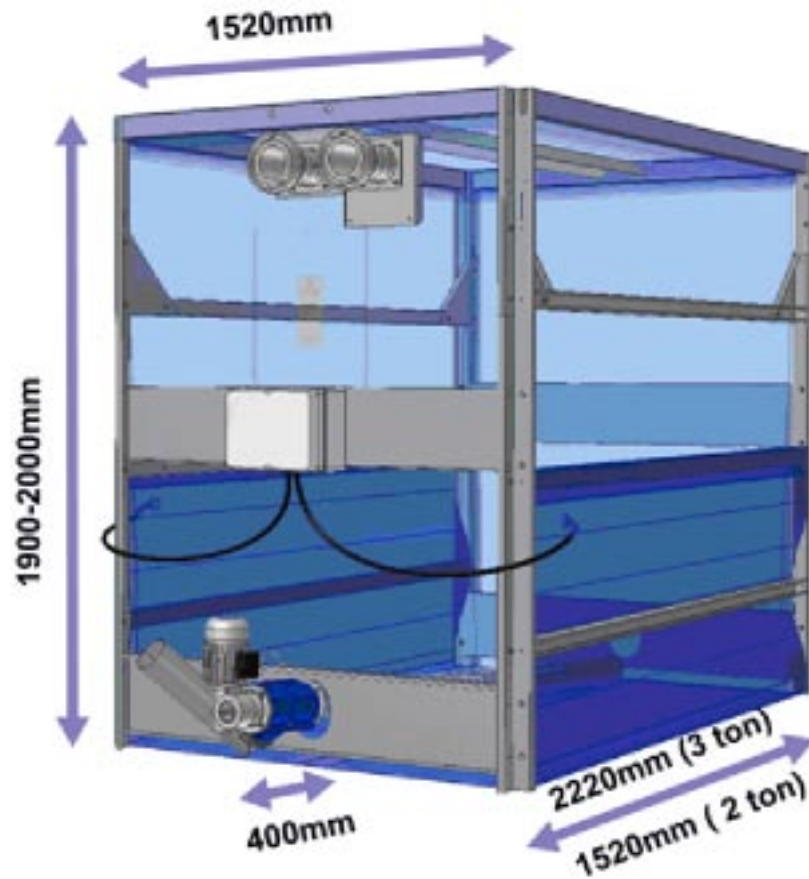
Der Text **VORSICHT!** weist daraufhin, das bei Nichtbeachten der Sicherheitshinweise, die Möglichkeit von Systemfehlern, Betriebsunterbrechungen und Funktionsstörungen besteht .

Die Warntexte werden in hierarchischer Reihenfolge eingesetzt.

Der Hinweis **GEFAHR !** beinhaltet auch die Möglichkeit, dass Ereignisse eintreffen können, die unter die Kategorien **WARNUNG !** und **VORSICHT !** fallen.



2. technische Daten

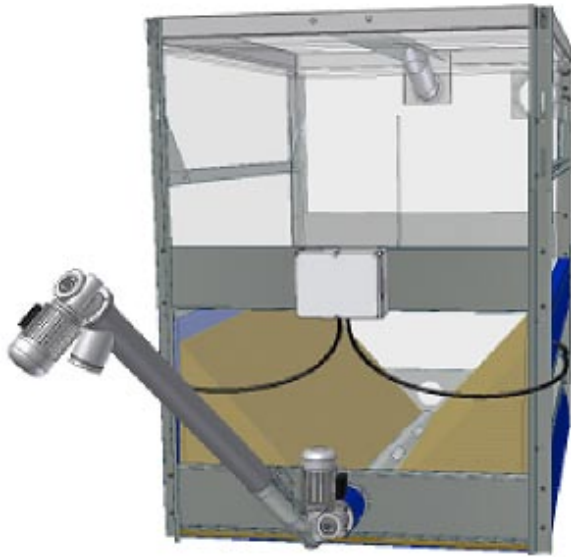


Pellistore

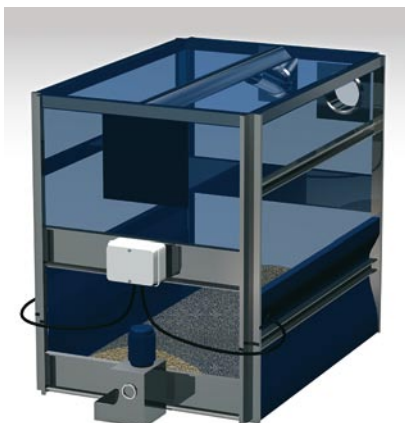
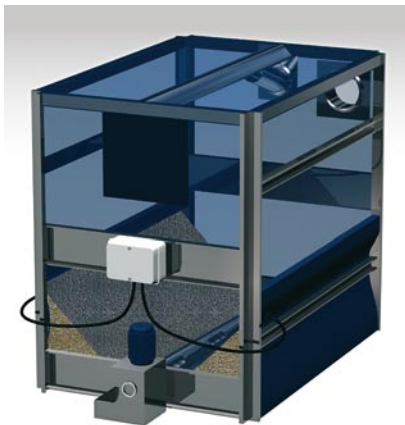
	3 Tonnen	2 Tonnen
Volumen	ca. 5,9 m ³	ca. 4 m ³
Nettofüllgewicht bezogen auf 1,9m Aufbauhöhe	ca. 3.000 kg	ca. 2.000 kg
Länge einschl. Ausgabekasten	2.620 mm	1.920 mm
Breite	1.520 mm	1.520 mm
Höhe min. – max.	1.900 – 2.000 mm	1.900 – 2.000 mm
Bodenschnecke einschl. Ausgabekasten	2.300 mm	1.800 mm
Empf. Mindestaufstellfläche	2.800 x 1.800 mm	2.100 x 1.800 mm
Ausgabekasten L	400 mm	400 mm
Restmenge vor erster Airbagunterstützung	ca. 600 kg	ca. 450 kg
Restmenge	ca. 100 kg	ca. 100 kg
Liefergewicht	ca. 165 kg	ca. 135 kg
Leistung Luftpumpe	230 V AC, 50 Hz, 750 W	230 V AC, 50 Hz, 750 W
Leistung Bodenschnecke	230 V AC, 50 Hz, 370 W	230 V AC, 50 Hz, 370 W
Zufuhrrohr	Ø 102 x 2 mm	Ø 102 x 2 mm
Entlüftungsrohr	Ø 102 x 2mm	Ø 102 x 2mm
Anschlusskupplung	Kupplung Typ Storz A, DN100	Kupplung Typ Storz A, DN100

3. Funktionsbeschreibung

Die längs am Lagerboden verlaufende Boden(Trog-)schnecke befördert die Pellets zum Übergabekasten. Von dort werden sie mit der Pelletförderschnecke (auch ein Saugsystem ist möglich) über den Fallschlauch zum Pelletstutzen transportiert. Eine elektronische Steuereinheit sorgt unabhängig vom Entnahmesystem mit einem Pegelstandsensord dafür, dass der Übergabekasten immer gefüllt ist.

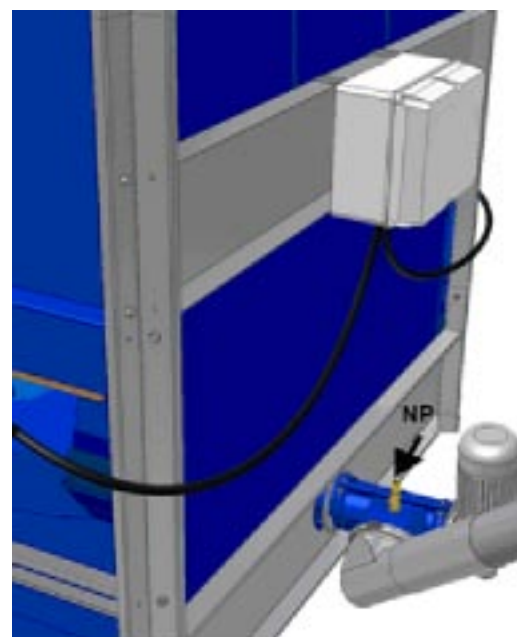
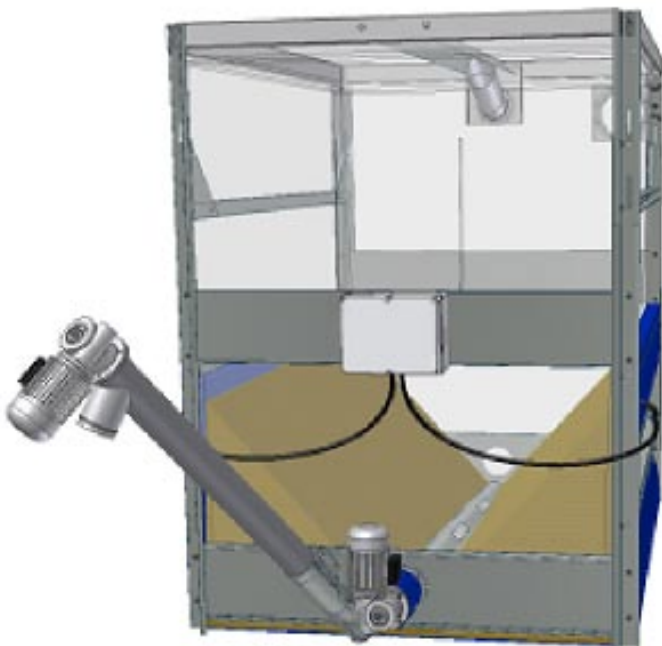


Wenn der Pelletpegel bis auf eine Restmenge von etwa 400 bis 600kg abgesunken ist, laufen die Pellets nicht mehr selbst zur Bodenschnecke nach. Erhält der Übergabekasten innerhalb von 30s nach Anforderung deshalb keine Pellets mehr, so startet der Kompressor und füllt die beidseitigen Luftkissen auf. Die Pellets rutschen dann zur Bodenschnecke in der Lagermitte nach und können gefördert werden.



Bodenschnecke Funktionsbeschreibung

Nach vier Minuten wird die Pumpe abgeschaltet und die Luftkissen entleeren sich wieder selbsttätig. Sollte sich das Lager vollständig entleert haben, so kann nichts passieren, denn der Betrieb wird gestoppt und es wird ein roter Blinkalarm ausgelöst. Konstruktionsbedingt bleiben etwa 100 kg Restpellets liegen bleiben, die jedoch nach nächster Füllung mit verbrannt werden.



4. Montage

4.1. Überprüfen des Einbauplatzes und der Schneckenführung

Als Einbauplatz für das 3 bzw. 2 Tonnen PelletStore wird eine Mindestaufstellfläche von 2,8 bzw. 2,1m mal 1,8m in einem trockenen Raum empfohlen (Wasserspritzer sind unbedenklich). Der Boden sollte planeben sein, die Raumhöhe mindestens 2m betragen.

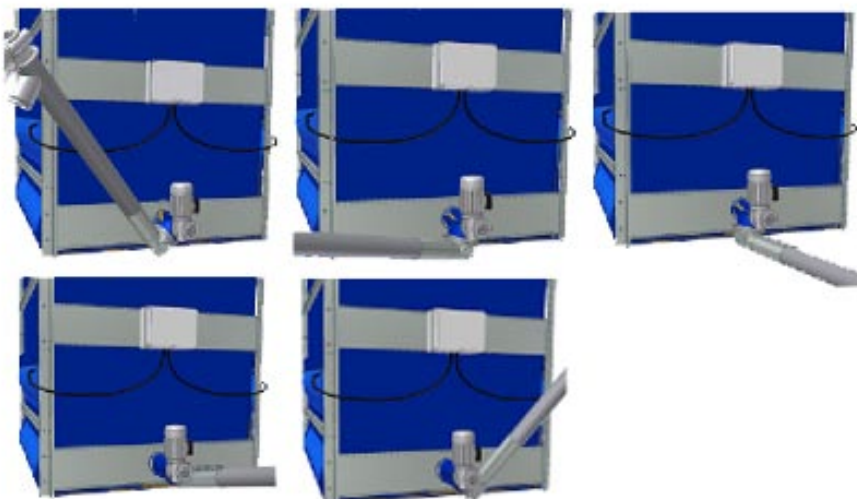
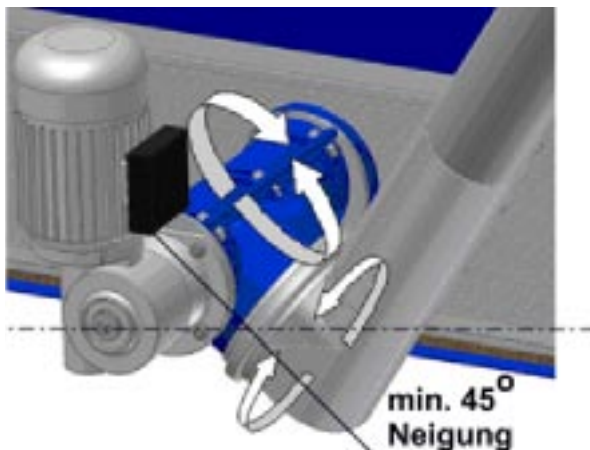
Beachten Sie bitte dazu auch die technischen Daten.

Planen Sie die Schneckenführung, d.h. wie die Pellets im vorliegenden Fall zum Brenner gelangen können. Das Verbindungsstück („Übergabekasten“) zwischen Boden- und Zufuhrschnecke ist in beispielsweise in 2 voneinander unabhängigen Richtungen drehbar. Der Zufuhrschneckenanschluss ist daher in unzähligen Positionen möglich (siehe folgende Skizzen). Bitte berücksichtigen Sie diesen Vorteil bei der Wahl der Aufbauposition des Lagers.

Unbedingt beachten:

Das Anschlussstück, siehe Skizze, muss mindestens 45° geneigt sein, damit die Pellets auch zulaufen können.

Das Lager kann dazu auf einen ca. 10cm hohen Sockel (z.B. Hartschaumplatten) gestellt oder auch im Boden eine ca. 10cm Vertiefung vorgesehen werden.



Abgang der Förderschnecke in unzähligen Richtungen.



4.3. Montage des Stahlrahmens.

Zur Verbindung der verschiedenen Rahmenteile werden die mitgelieferten M8x16mm Schrauben mit zugehörigen Muttern verwendet. Die Schrauben nur von Hand festziehen bis sämtliche Blechprofile verbunden sind und die Rahmenkonstruktion aufgestellt ist.

Erst danach sämtliche Schraubverbindungen nachziehen.

Bitte Arbeitssicherheit beachten:

GEFAHRENHINWEIS!

Rotierende Teile! Niemals am oder im Silo arbeiten ohne nicht alles spannungsfrei geschaltet zu haben !!

Bei Arbeiten an scharfkantigen Teilen Schutzhandschuhe tragen.



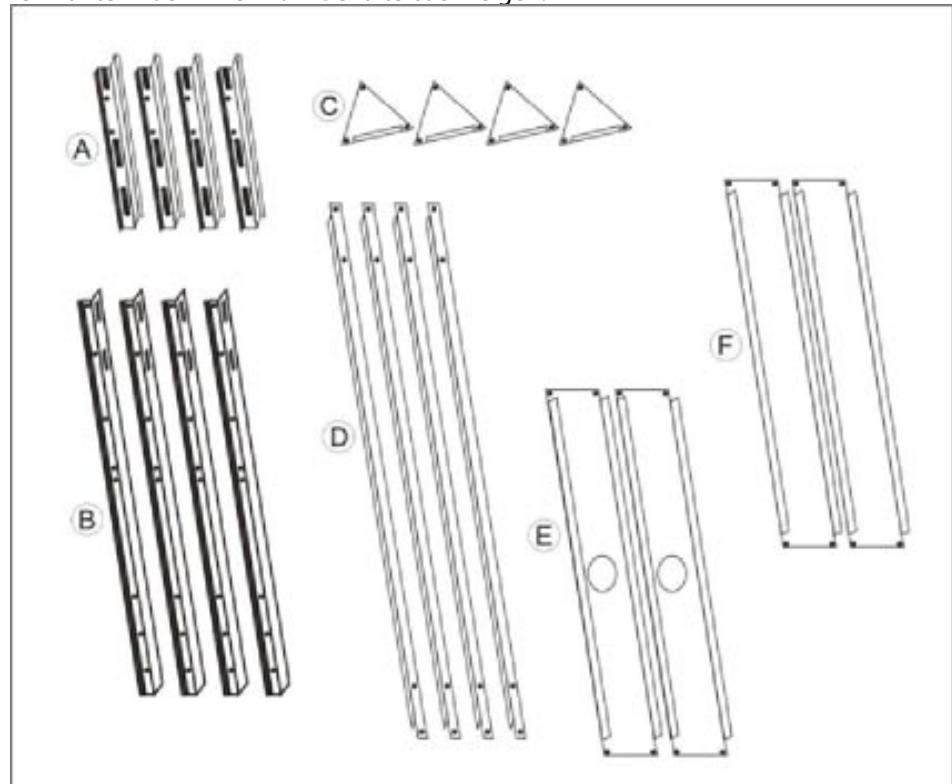
HINWEIS!

Bei der Montage alle Schraubenköpfe Richtung Behältersack, damit der durch vorstehende Gewindbolzenenden nicht beschädigt werden kann.



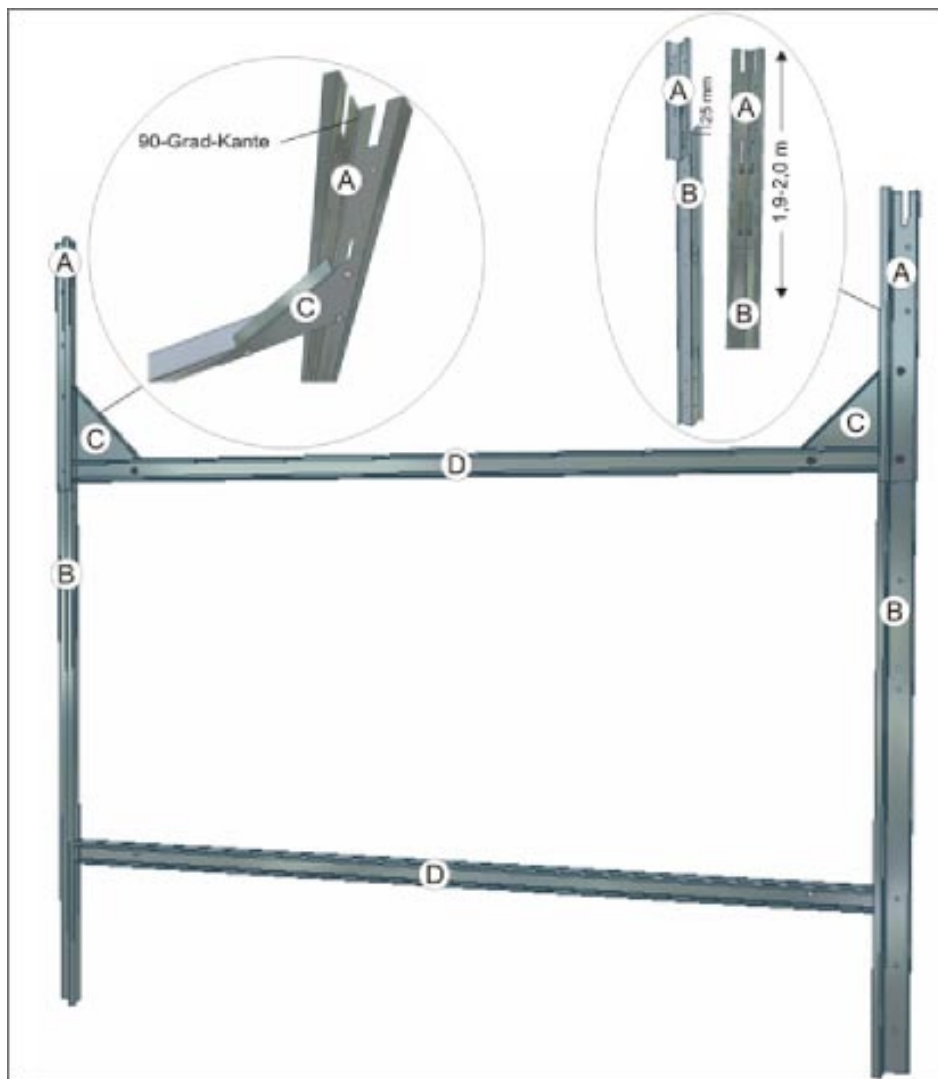
Montagereihenfolge:

Die Längsseitenteile durch Anbringung der Eckprofile (A und B) an den Längsprofilen (D) zusammenbauen. Die Eckprofile (A und B) sind so auszurichten, dass die gebogene 90-Grad-Kante nach innen zur Mitte des Behältergestells zeigt, dass keine scharfen Kanten nach innen zum Behältersack zeigen.



Rahmenteile





Längsseite

Am oberen Profil zwei Diagonalbleche (C) anbringen, die in die beiden oberen Löcher der Eckprofile (B) geschraubt werden (obere Verbindung nach außen, siehe gedrehtes Detailbild). Bei sämtlichen Schraubenverbindungen darauf achten, dass alle Schraubenköpfe nach innen gerichtet sind, damit Schraubenbolzen das Sacksilo nicht beschädigen können.

Das unterste Seitenprofil (D) im dritten Loch von unten des Profils (B) festschrauben. Die Muttern sind von Hand anzuziehen, bis die Textilbespannung montiert und das Behältergestell aufgerichtet wurde.

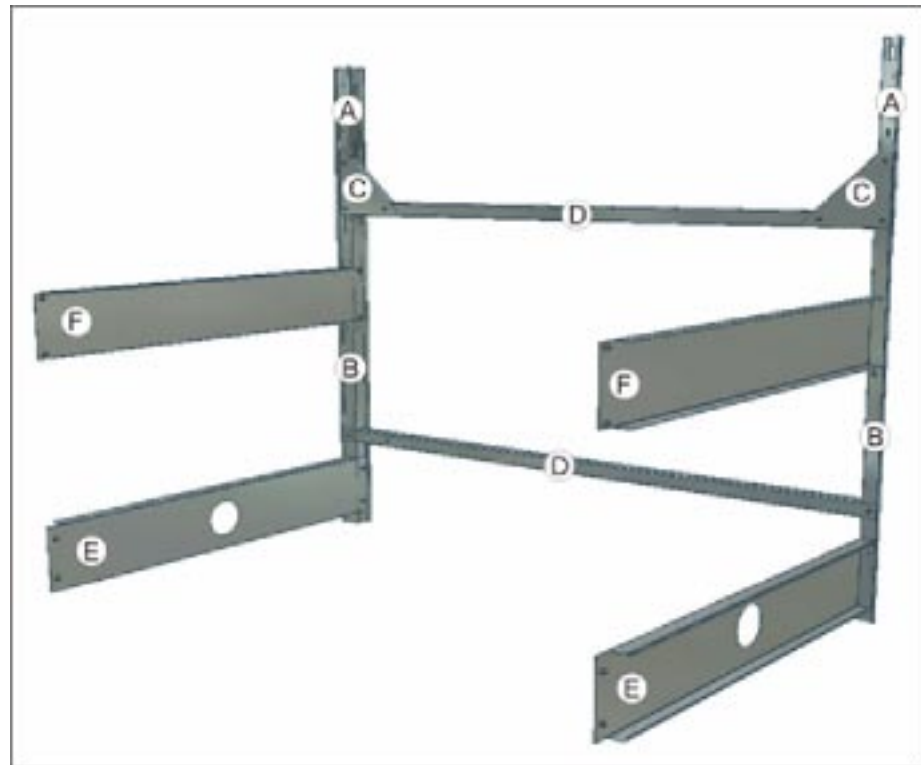
Die andere Längsseite entsprechend montieren.

HINWEIS!

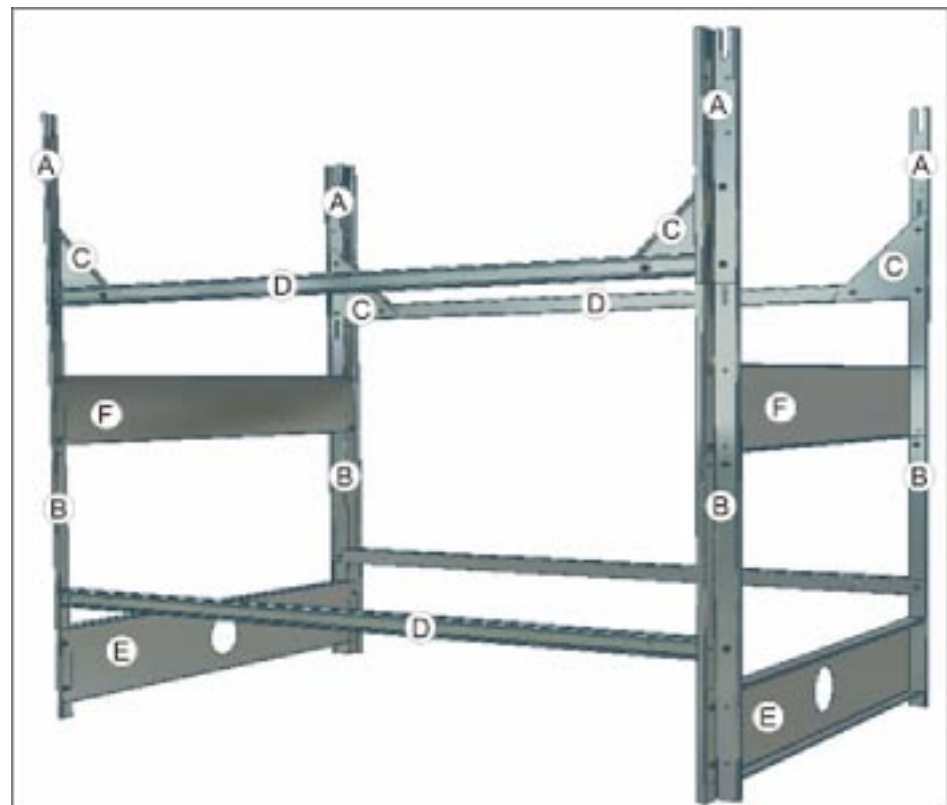
Darauf achten, dass die Profile in der richtigen Position montiert sind, da insbesondere in engen Räumlichkeiten spätere Korrekturen schwer möglich sind. Dann die Breitseitenbleche (E und F) zwischen den beiden Längsseiten festschrauben.



Dann die Breitseitenbleche (E und F) zwischen den beiden Längsseiten festschrauben.



Kontrollieren, ob alle Teile richtig montiert sind und nochmals überprüfen, dass keine Schraubbolzen Richtung Pellets-Sack weisen. Die Muttern sind dementsprechend immer außen am Gestell, siehe Abb. Behältergestell.

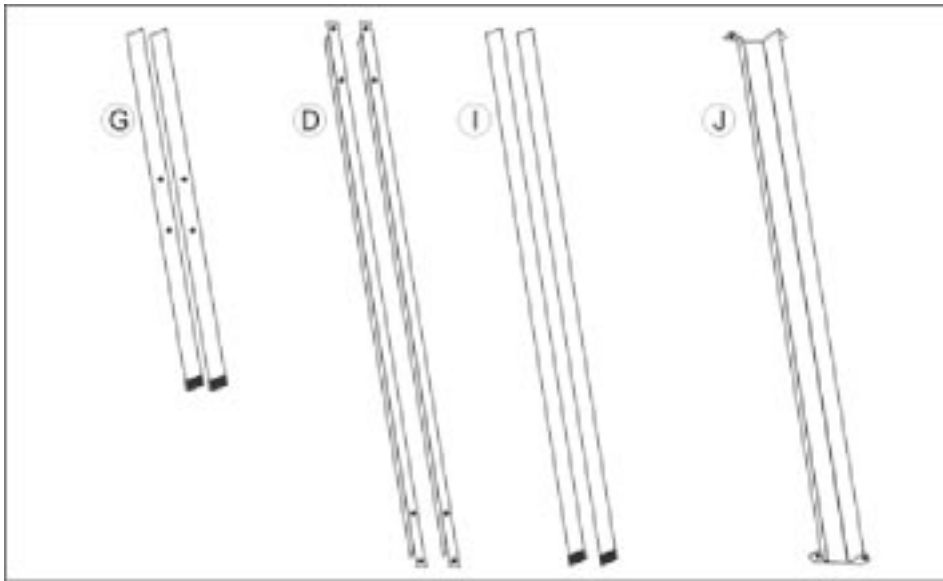


Behältergestell

4.4. Montage der Luftkissen und des Sacksilos.

Zur Verbindung

Bitte legen Sie sich die Aufhängungsträger D, G, I, J zurecht. Für die Montage sind wiederum die Schrauben der Größe M8x16 mit M8-Muttern zu verwenden.



Aufhängungsträger

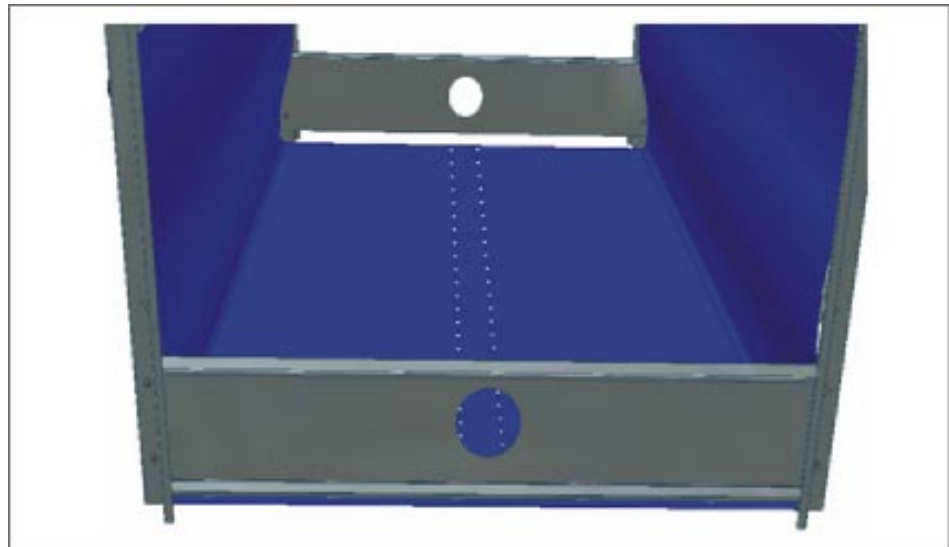
Nun die Textilbespannung mit den Kissen im Behältergestell so ausbreiten, dass die Schlauchanschlüsse außen liegen und zur Entnahmeseite weisen.

Je ein Seitenprofil (D) in die Kanäle auf der Längsseite der Textilbespannung einführen, am Eckprofil (B) mit je vier Schrauben festschrauben und die „Airbags“-Tasche damit aufhängen. siehe Abb. Kissen.



Airbagtasche

Die Textilbespannung wird zu den Längskanten so gespannt, dass der etwa 20cm breite, genähte Kanal mittig zwischen den Kissen am Boden verläuft. In der Abbildung gestrichelt zu erkennen.

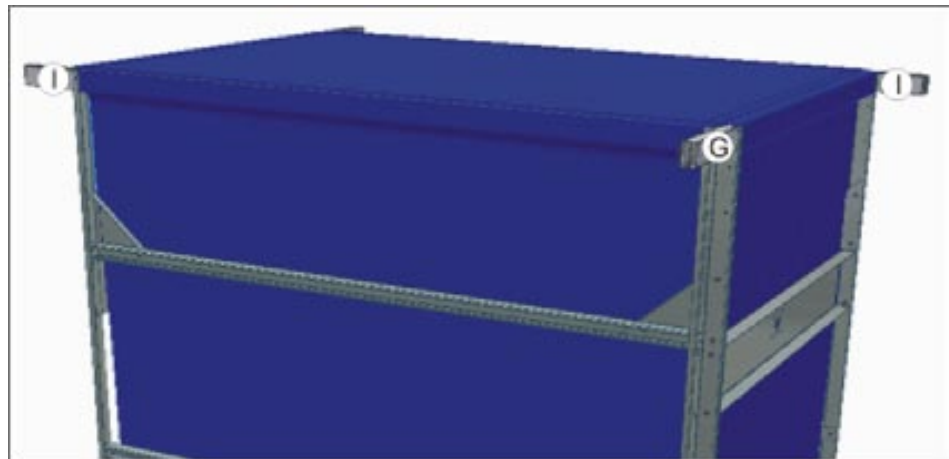


Airbagtasche mit genähtem Kanal

Jetzt den Behältersack im Behältergestell mit der Reißverschlussöffnung und Stützen für Entnahmeschnecke zur gewünschten Breitseite hin ausbreiten.

Die Aufhängungsträger (I) in die Kanäle auf der Längsseite des Behältersacks einführen, wobei die offene, scharfkantige Profilseite nach unten weist.

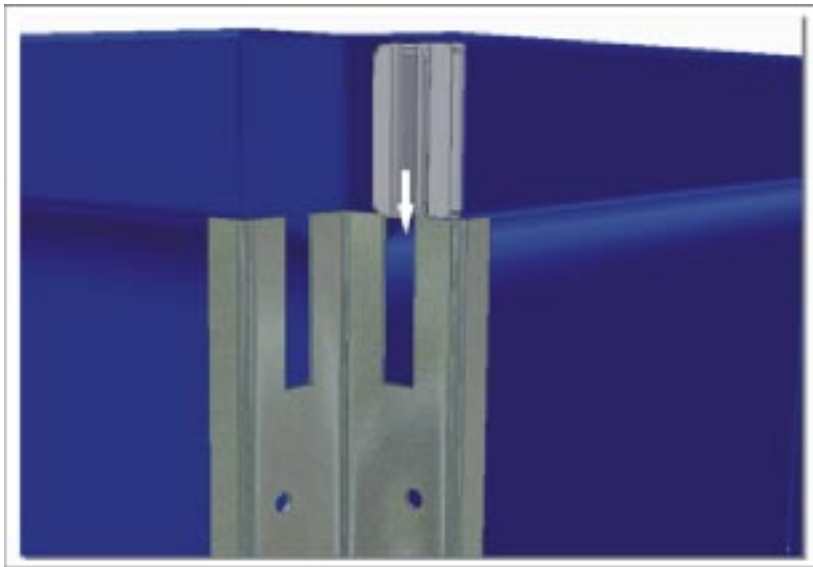
Die Aufhängungsträger (G) in die Kanäle auf der Breitseite des Behältersacks einführen, wobei die offene, scharfkantige Profilseite nach unten weist.



Aufhängungsträger des Behältersacks

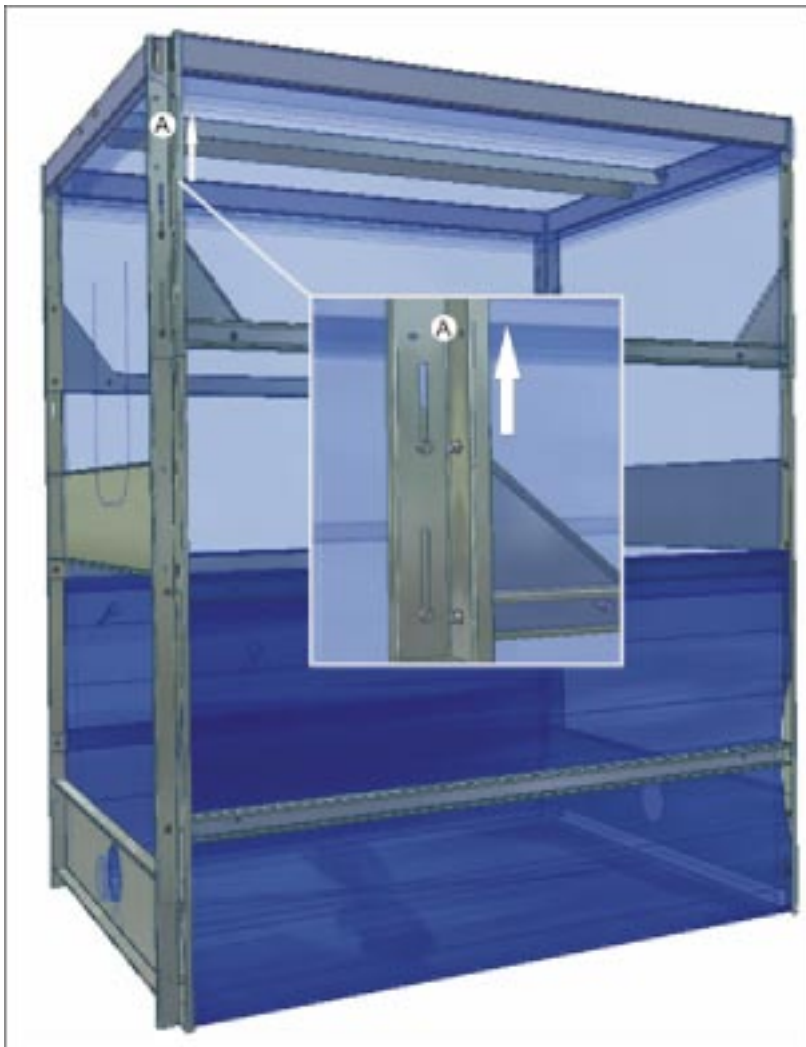
Den Aufhängungsträger der einen Längsseite (I) in den Eckprofilen anbringen, dazu die Endbeschläge in die Schlitze des Profils einhängen, siehe Abb. Überprüfen, ob die Endbeschläge des Aufhängungsträgers zwischen den beiden Kanten der Eckprofile in den Schlitzen landen.

Den Aufhängungsträger der einen Breitseite (G) anbringen, danach den Aufhängungsträger der zweiten Längsseite (I) und abschließend den Aufhängungsträger der anderen Breitseite (G) anbringen.



Aufhängung im Eckprofil

Das Behältergestell aufrichten.



Anhebung des Behältergestells

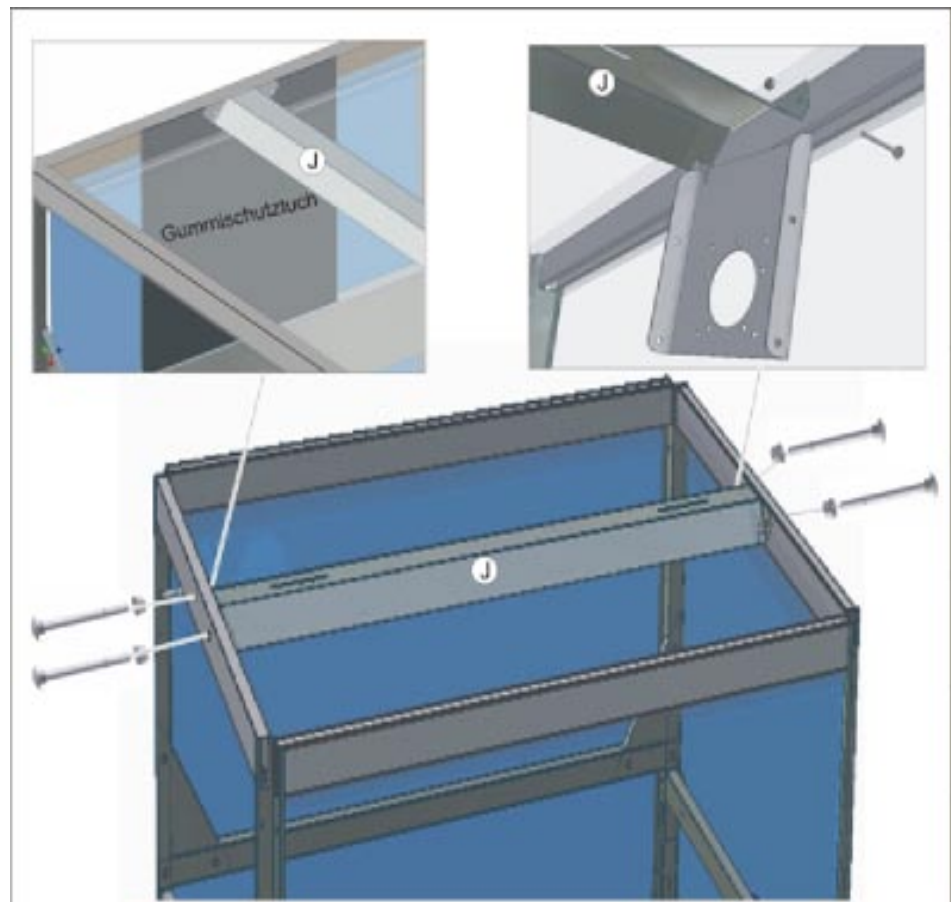
Die oberen Einstelleckprofile (A) bis ca. 3cm unter die Raumdecke hochschieben (siehe Abb. Anhebung des Behältergestells) und alle Muttern des Behältergestells festschrauben.

Dabei eine Wasserwaage verwenden, dass alle Enden waagrecht sind. Die Textilbespannung zum Boden und zu den Ecken hin spannen. Die Textilbespannung durch die vorgebohrten Löcher in den Aufhängungsträgern der Breitseiten (G) mit einer Ahle oder Schere durchstechen.

Vier Schrauben (M8x70) nur soweit in die Löcher einschieben, dass sie sicher sitzen. Die beiden Schrauben auf der Stirnseite, gegenüber der Einblasöffnung ebenfalls eindrücken und die Prallschutzmatte innen an diesen mit befestigen. Das Profilblech (J) vorsichtig einführen und ebenfalls mit auf die Bolzen der Prallschutzmatte stecken. Auf der Gegen-, d.h. Einfüllseite genauso verfahren, nur dort die Trägerplatte für den Einfüllstutzen mit einfädeln.



Anmerkung: Sollte die Einfüllseite nicht standardmäßig stirnseitig gewünscht werden, so kann die Trägerplatte auch längsseits montiert werden (vgl. folgende Beschreibung).



Montage des Profilbleches

Die Muttern an den Bolzen festschrauben.

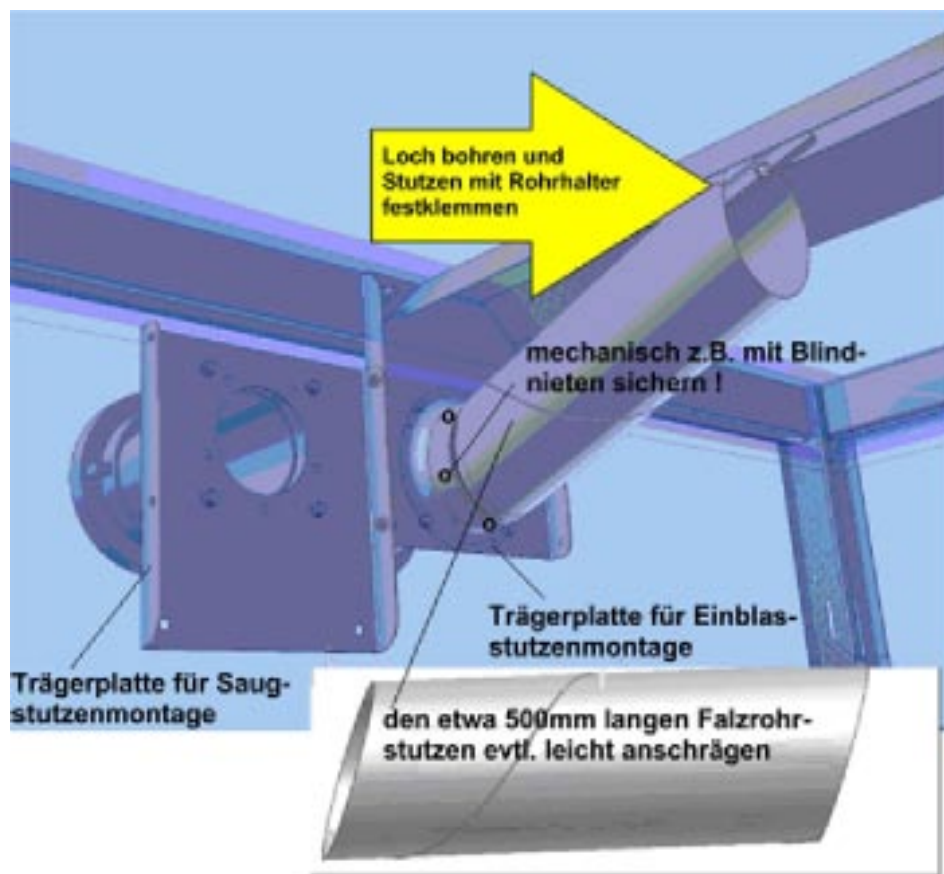
4.5. Montage des Einblas- und des Saugstutzens

Die Einblasrichtung muss immer längsseits erfolgen. D.h., wenn die Stutzen auf der Längsseite angebracht werden, muss mit einem 90 Grad Bogen umgelenkt werden. Standardanordnung ist eine der Stirnseiten.



HINWEIS!
Die Prallschutzmatte wird an der Stirnseite gegenüber der Einblasseite befestigt.

4.5.1. Einblas- und Saugstutzen auf der Breitseite



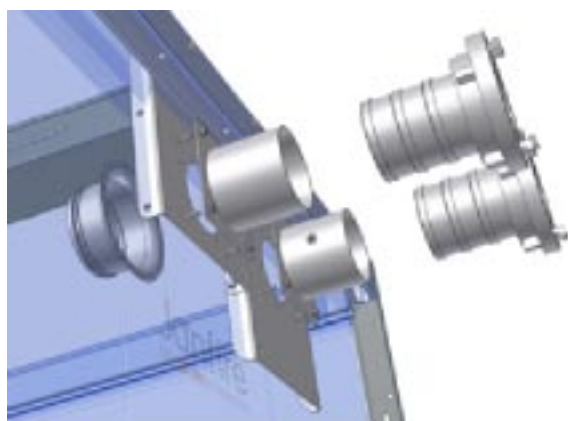
Einblas- und Saugstutzenmontage auf Breitseite

In der Reihenfolge von Außen nach Innen ! Äußerer Einblasstutzen – Planensack – Trägerplatte – innerer Falzrohrflansch - gemäß Abbildung - mit Schrauben M8*25 (Muttern auf die Außenseite) zusammen schrauben. Dann die Trägerplatte für den Saugstutzen an der Trägerplatte des Einblasstutzens anschrauben.

Nun in der Reihenfolge von Außen nach Innen ! Äußerer Saugstutzen – Planensack – Trägerplatte - gemäß Abbildung - mit Schrauben M8*25 (Muttern auf die Außenseite) ebenfalls zusammen schrauben.

Nun ist etwas handwerkliches Geschick gefragt, da das Falz(Einblas!)rohr gut befestigt werden muß. Weil das Falzrohr innen etwas ansteigt, ist es einfacher - gemäß Abbildung – das Rohr leicht anzuschrägen. An oberem Längsprofil ist das andere Falzrohrende mit Rohrhalter und Schraube, z.B. M6*20 ausreichend zu befestigen. Dazu muss eventuell ein passendes 6,5mm Loch in das Profil gebohrt werden, falls die Löcher im Profil nicht günstig liegen.

Einblas- und Saug- "Storz"- Stutzen von außen einschieben und mit Schrauben sichern (vgl. folgende Abbildung).



„Storz“ A Kupplungen

4.5.2. Anbringung des Sicherheitsschildes

Vor Befüllung unbedingt beachten!

- o Ist die Heizanlage wirklich abgekühlt und so abgeschaltet, dass sie sich nicht(!) wieder einschalten kann?

- o Vorsicht Hochspannung und rotierende Teile. Lebensgefahr ! Vor Arbeiten am und im Pelletsilo ist die gesamte Anlage vollständig (!) vom Netz zu trennen!

- o Niemals alleine arbeiten!


- o Haben die Pellets, die eingeblasen werden sollen auch wirklich Platz ?
- o Sind alle Inspektionsluken geschlossen?
- o Sind alle Einblas- und Saugleitungen in und aus dem Lager durchgängig, verbunden und befestigt?
- o Während dem gesamten Einblasvorgang muss!
Die Saug-, bzw. Entlastungsleitung völlig frei und das Saugzuggebläse eingeschaltet sein!

o Unbedingt Installationsanleitung beachten!!!

Während des Einblasens ist für ausreichende Be- und Entlüftung zu sorgen!



Es ist sehr wichtig, dass dieses mitgelieferte Hinweisschild an gut lesbarer Stelle befestigt wird.
Es wird eine Anbringung neben dem Einblasstutzen empfohlen.

4.6 Montage des Kompressorgehäuses mit Füllschläuchen und Steuerkasten.



Das Kompressorgehäuse mit Füllschläuchen

Die Schläuche in die Anschlüsse am Kompressorgehäuse stecken (Anschlüsse sind selbst fixierend und selbstdichtend) und das Gehäuse an Quertraverse befestigen (siehe obige Abbildung). Dann die Schläuche in die Anschlüsse der Airbags stecken. Den Steuerkasten mit beidseitigem Klebeband - mit den Kabeltüllen nach oben weisend - an unterer Traverse, mittig neben dem Auslass der Bodenschnecke, befestigen. Das Stromkabel vom Steuerkasten an Masse anschließen.

HINWEIS!

Alle Elektroinstallations- und Servicearbeiten sind vom zuständigen Personal und unter Einhaltung der gültigen Normen und Vorschriften durchzuführen.

HINWEIS!

Bodenschnecke und Externschnecke nicht berühren, wenn die Motoren angeschlossen sind.



5. Montage der Bodenschnecke mit kapazitivem Sensor (siehe Montageanleitung Bodenschnecke).

6. Inbetriebnahme des PelliStore Pelletlagersystems.

6.1. Überprüfungen vor Befüllung mit Pellets

Vor Beginn der Überprüfung Stromversorgung vollständig trennen und das Warnschild unter Abschnitt 4.5.2 beachten.

Ist die Bodenschnecke mit Pellets befüllt und der Niveausensor samt Steuerung justiert und kontrolliert worden ?

Vor jeder Befüllung Reißverschluss der Inspektionsluke öffnen und kontrollieren,

- Ob die Prallschutzmatte (vgl. S.16) unversehrt und befestigt ist
- Ob das Befüllrohr (vgl. Seite 17) befestigt ist
- Sicherstellen, dass nicht zu viele Späne und Bruchstücke aus vorigen Befüllungen oder sonstige Verunreinigungen vorhanden sind, bei Bedarf reinigen.
- Ob die Bodenschnecke im Behälter richtig am Boden befestigt und mit Pellets befüllt ist.
- Ob der Behältersack nicht irgendwelche Beschädigungen aufweist.

HINWEIS!

Damit der Druck der Pellets auf die Schnecke das Hochfahren nicht erschwert, muss die Bodenschnecke richtig dicht mit Pellets gefüllt sein, bevor die Auffüllung vom Lieferfahrzeug erfolgt.

Sind diese Punkte erfüllt, kann die Befüllung erfolgen

Nach Befüllung die Füll- und Saugstutzen mit den Blinddeckeln verschließen !

